

PROJEKT „RAUS AUS DEM TOTEN WINKEL“

Am Freitag, 8 Oktober, erweckte ein Betonmischer auf dem Schulgelände Horgenzell die Aufmerksamkeit vieler Schüler und Schülerinnen.

Vier Mitglieder des Serviceclubs Round Table, Herr Bechinger, Herr Kühny, Herr Gruber und Herr König, waren extra gekommen, um den Dritt- und Viertklässlern unserer GMS Horgenzell an diesem LKW den „Toten Winkel“ anschaulich zu zeigen.

Vorab war mit den Kindern das Thema schon im Unterricht behandelt worden. Nun folgte auf die Theorie die Praxis. Mit Hütchen und Absperrband waren die Bereiche des „Toten Winkels“ markiert. Hierhin stellte sich die ganze Klasse. Jedes Kind durfte sich einmal ins Führerhaus des Betonmischers setzen und erleben, dass von dort aus niemand zu sehen war, der sich im „Toten Winkel“ befand. Diese Erfahrung war für alle sehr beeindruckend.

„Jährlich verunglücken Kinder tödlich im Straßenverkehr. Bei 4 von 6 Unfällen werden sie von rechts abbiegenden LKW überfahren. Diese Kinder befanden sich im „Toten Winkel“ – die LKW-Fahrer konnten sie NICHT sehen!“, liest man auf der Homepage von Round Table.

Dieses zu vermeiden war die Absicht des gelungenen Projekts. Danke an alle, die dies für unsere Grundschüler ermöglicht haben.